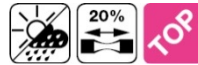


Permafix 140



SIL Glasfassade, Silikon Oxim

Hochwertiger Dichtstoff zur Randverbundverklebung von Isolierglasscheiben, Kleben von Glas-Aussenfassaden (2-seitiges Structural Glazing) und Wintergartenverglasung. Nicht fungizid ausgerüstet, deshalb auch zur Verklebung von Aquarien geeignet.



 Zul. Gesamtverformung  UV- und witterungsbeständig

Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert. Das Produkt ist frei von 2-Butanonoxim (MEKO) sowie von Methylisobutylketoxim (MIBKO).

Eigenschaften

- extrem haftstark
- hohe mechanische Festigkeit
- klebfrei nach kürzester Zeit
- UV- und witterungsbeständig
- schnelle Durchvulkanisation
- gute Verarbeitungsqualität

Entspricht:

- ift Richtlinie DI-01/1 und DI-02/1
- EN ISO 11600 G 20 HM und F 20 HM
- EN 15651-1 F 20 HM EXT-INT-CC (Fassade)
- EN 15651-2 G 20 HM CC (Verglasung)
- EMICODE EC 1 Plus

Technische Daten

Basis	Silikon
Vernetzungssystem	neutral / Oxim
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Dichte	ca. 1.00 g/ml
Shore-A-Härte	ca. 33
Zul. Gesamtverformung	20%
Elast. Rückstellvermögen	ca. 100%
E-Modul 100%	ca. 0.6 N/mm ² (EN ISO 8339)
Zugfestigkeit	ca. 0.7 N/mm ² (EN ISO 8339)
Volumenschwund	< 10%
Baustoffklasse	B2, normal entflammbar (DIN 4102) Euroklasse E (EN 13501)
Temperaturbeständigkeit	-60°C bis +150°C
UV-Beständigkeit	sehr gut
Witterungsbeständigkeit	sehr gut
Lösungsmittel	lösemittelfrei
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Ausspritzverhalten	ca. 240g/min (6mm; 3bar)
Hautbildungszeit	ca. 5-6 Min.
Vulkanisation	ca. 2 mm/24h
Lagerfähigkeit	Beutel: 24 Monate (kühl und trocken)

Lieferform

Schlauchbeutel à 400 ml

Kartusche / Beutel	400 ml	
Stk./Karton	20	

Farbe

schwarz

Verarbeitung**Vorbereitung der Haftflächen**

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 140 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei erhöhter Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,
unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 140 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit White Spirit (Terpentinersatz) abgewaschen werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permafix Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.